

MFA 2021 – Informationsveranstaltung

ÖPUL

Referat 6 – Agrar- und Marktwirtschaft/Invekos

März 2021



NEUERUNGEN MFA 2021 – ÖPUL

- LE-Programmänderung an EK übermittelt
- Genehmigung bis März zu erwarten, danach Anpassung der SRL
 - wichtig vor allem für den Bereich BIO

Neuerungen vorbehaltlich der Genehmigung:

- **Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB)**
 - Zuschlag biologische Wirtschaftsweise
 - nur für reine UBB-Betriebe
 - nur Gesamtbetrieb
 - jährlich optional im MFA zu beantragen
 - LH-Meldung und Kontrollvertrag 01.01.-31.12.
 - Prämienzuschlag für Acker, Grünland, Obst, Wein, Hopfen
 - Kein Unterschied zw. Tierhalter und Nicht-Tierhalter



NEUERUNGEN MFA 2021 – ÖPUL

Neuerungen vorbehaltlich der Genehmigung:

- **Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB)**
 - Zuschlag biologische Wirtschaftsweise
 - **alle UBB-Auflagen** sind nach wie vor **einzuhalten**
 - Fruchtfolgeauflagen auf Ackerflächen
 - Biodiversitätsflächen auf Acker- und Grünlandflächen
 - Bio-Kontrollvertrag hat für den gesamten Betrieb abgeschlossen zu werden = Gesamtheit der beihilfefähigen Flächen (Acker, Grünland, Wein, Spezialkulturen, ...) und die gesamte Tierhaltung
 - Die Möglichkeit der konventionellen RGVE-Haltung ist für diese Betriebe nicht vorgesehen, sondern nur für Teilnehmer an der ÖPUL-Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“.

NEUERUNGEN MFA 2021 – ÖPUL

Neuerungen vorbehaltlich der Genehmigung:

- **Biologische Wirtschaftsweise (BIO)**
 - konventionelle Haltung von Rindern, Schafen und Ziegen
 - Abmeldung nur für alle Tiere gemeinsam
 - Pferde separat möglich
 - keine Berücksichtigung bei prämierelevantem RGVE-Besatz
- **Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Biogasgülle**
 - 50 %-Mindestausbringungsgrenze gestrichen
 - förderfähig 50 m³/ha düngungswürdiger Fläche
 - Neubeginner Zeitraum 01.01.-15.05., Aufhörer wurden angeschrieben
- **Anbau seltener landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (SLK)**
 - 3 neue Sorten (Urdroad, VerivalWeiz, SonnenblumeGreenino1)

NEUERUNGEN MFA 2021 - ÖPUL

Angaben zu ÖPUL-Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Verpfl.-Beginn
1	Biologische Wirtschaftsweise - Gesamtbetrieb (BG, BHG, DIV)	01.01.2015
15	Silageverzicht	01.01.2015
17	Bewirtschaftung von Bergmähwiesen (BM0, BM1, BM2, BM3, M)	01.01.2015
27	Weidehaltung bei weiblichen Rindern ab 2 Jahren	01.01.2015
28	Weidehaltung bei weiblichen Jungtieren ab 1/2 Jahr bis 2 Jahre	01.01.2015

Informationen zur Maßnahmenübernahme

Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung

Zuschlag für Biologische Wirtschaftsweise

Ich bestätige, dass die Weiterbildungsverpflichtung im Ausmaß von mindestens fünf Stunden für meinen Betrieb innerhalb der vorgegebenen Frist erfüllt wurde.

Biologische Wirtschaftsweise

Konventionelle Pferdehaltung

Bio-kontrollierte Bienenstöcke (Anzahl)

Konventionelle Tierhaltung von Rindern, Schafen und Ziegen

Ich bestätige, dass die Weiterbildungsverpflichtung im Ausmaß von mindestens fünf Stunden für meinen Betrieb innerhalb der vorgegebenen Frist erfüllt wurde.

Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Biogasgülle

Ausgebrachte m³ mit Injektor-Prinzip Ausgebrachte m³ mit Schleppschlauch

Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen

Ich bestätige, dass die Weiterbildungsverpflichtung im Ausmaß von mindestens zwölf Stunden für meinen Betrieb innerhalb der vorgegebenen Frist erfüllt wurde.

Ich bestätige, dass die erforderliche Anzahl an Bodenproben fristgerecht gezogen und analysiert wurde.

IK Landwirtschaftskammer
Kärnten

ÖPUL 2015 – VERPFLICHTUNGSZEITRAUM

Verpflichtungsbeginn	Verpflichtungsende
1.1.2015	6 Jahre (bis einschließlich 31.12.2020)
1.1.2016	5 Jahre (bis einschließlich 31.12.2020)
1.1.2017	5 Jahre (bis einschließlich 31.12.2021)

- 2020 auslaufende Maßnahmen konnten mit HA 2020 für den MFA 2021 verlängert werden
 - Der Verpflichtungszeitraum für verlängerte Maßnahmen erweitert sich bis 31.12.2021
- **HA 2020 - Verlängerungsantrag beachten:**
 - Welche Maßnahmen wurden für 2021 verlängert?
- Um 2022 am ÖPUL teilnehmen zu können wird ein Verlängerungsantrag im Herbst 2021 notwendig sein

IK Landwirtschaftskammer
Kärnten

ÖPUL 2015 – FLÄCHENZUGANGSREGELUNG

- Flächenzugang = Fläche wird erstmals in Maßnahme eingebracht
- **seit 2020 kein prämienfähiger Flächenzugang möglich**
 - Gilt auch im Verlängerungsjahr 2021
- Zu beachten bei:
 - Pachtung, Kauf, Flächentausch, Ausweitung bei neuem Luftbild

Fläche prämienfähig wenn:

- Fläche **beim Vorbewirtschafter in gleicher Maßnahme war**
- **Kommassierung**
- **Ausweitung bei kulturbezogenen Maßnahmen**
 - Bsp.: ZWF, MZ, SLK, GWA,...

ÖPUL 2015 – FLÄCHENVERLUSTE IM MFA 2021

- **Verlust der Verfügungsgewalt**
 - Pachtkündigung, einvernehmliche Pchtauflösung, Auslaufen des Pachtvertrages, sowie Verkauf oder Verpachtung
 - **keine Rückzahlung**
 - **Bewirtschafterwechsel**
 - Verpflichtung **muss weitergeführt** werden
 - ansonsten **Rückzahlung**
 - **jährliche Abgangstoleranz** (5 %, mind. 0,50 ha, max. 5 ha)
 - Aufgabe oder Änderung der landwirtschaftlichen Nutzung
 - bei Überschreitung **Rückzahlung** bis Verpflichtungsbeginn
- Zu beachten bei Herausnahme der Fläche aus der landwirtschaftlichen Nutzung bzw. Verringerung der Maßnahmenfläche!**

ÖPUL 2015 – ALLGEMEINE VERPFLICHTUNGEN

- Einhaltung der **Cross Compliance (CC) Bestimmungen**
- Einhaltung der **Mindestanforderungen für den Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmittel**
 - **Stickstoffdüngung lt. Aktionsprogramm Nitrat**
 - **Phosphordüngung – Empfehlungen lt. SGD**
 - bei Einhaltung der Vorgaben der N-Düngung aus Wirtschaftsdünger gilt Phosphordüngung als eingehalten
 - zusätzliche Phosphordünger aus Mineraldünger über 100 kg Phosphor sind zu dokumentieren und begründen (Bedarfsnachweis durch Bodenuntersuchung, max. 5 Jahre alt)
 - **Einhaltung der Vorschriften zur Ausbringung von Pflanzenschutzmittel**
- **Erhaltung bestimmter Lebensraumtypen** zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat (FFH)- und Vogelschutz-Richtlinie

ÖPUL 2015 – BIOLOGISCHE WIRTSCHAFTSWEISE (BIO)

- Einhaltung der **EU-Bio-Verordnung** plus **nationale Vorschriften**
- **5 Stunden Weiterbildung - Stichtag 31.12.2018**
 - Kursbesuchsbestätigungen müssen am Betrieb aufliegen
- **Dokumentation** der Ausbringung von Düngemitteln, Bodenverbesserungs- und Pflanzenhilfsmittel gem. Vorgaben der zuständigen Bio-Kontrollstelle
- **Erhaltung des Grünlandausmaßes** über den Verpflichtungszeitraum
- **Erhaltung und naturverträglicher Umgang mit flächigen und punktförmigen Landschaftselementen**
- Sonderbestimmung **für konventionelle Pferde und Eigenbedarfstiere**
- **NEU:** konventionelle Haltung von Rindern, Schafen und Ziegen möglich
- **NEU:** Abfrage Erfüllung der Weiterbildungsverpflichtung bei den MFA-Angaben 2021

ÖPUL 2015 – UMWELTGERECHTE UND BIODIVERSITÄTSFÖRDERNDE BEWIRTSCHAFTUNG (UBB)

Einzuhaltende Bedingungen:

- Erhaltung des Grünlandausmaßes über den Verpflichtungszeitraum
- Erhaltung und naturverträglicher Umgang mit flächigen und punktförmigen Landschaftselementen
- Fruchtfolgeauflagen auf Ackerflächen
 - ab 5 ha Acker (max. 75% Getreide/Mais und max. 66% einer Kultur)
 - ab 30 ha Acker zusätzlich Anlage von mind. 3 verschiedenen Kulturen
- Biodiversitätsflächen auf Acker- und Grünlandflächen
 - ab 2 ha Acker- und gemähte Grünlandfläche mind. 5 % DIV-Flächen
- **5 Stunden Weiterbildung - Stichtag 31.12.2018**

Kursbesuchsbestätigungen müssen am Betrieb aufliegen
- **NEU:** Zuschlag für biologische Wirtschaftsweise
- **NEU:** Abfrage Erfüllung der Weiterbildungsverpflichtung bei den MFA-Angaben 2021

lk Landwirtschaftskammer
Kärnten

ÖPUL 2015 – UMWELTGERECHTE UND BIODIVERSITÄTSFÖRDERNDE BEWIRTSCHAFTUNG (UBB)

Biodiversitätsflächen am Grünland

- vor der ersten Mahd keine Düngung, kein Häckseln, keine Beweidung
- **1. Mahd frühestens mit 2. Mahd** von vergleichbaren Schlägen
 - **frühestens** jedoch ab **1.6.**

Prüfzeitpunkte der VOK
- Mahd ab dem **1.7.** ist jedenfalls **zulässig**
- mind. 1x Mahd **mit Abtransport**
- **kein Einsatz** von flächig ausgebrachten Pflanzenschutzmittel, **Punktbekämpfung** erlaubt
- über den **Verpflichtungszeitraum am gleichen Standort** belassen
 - Gilt auch im Verlängerungsjahr

lk Landwirtschaftskammer
Kärnten

ÖPUL 2015 – UMWELTGERECHTE UND BIODIVERSITÄTSFÖRDERNDE BEWIRTSCHAFTUNG (UBB)

Auflagen für Biodiversitätsflächen auf Grünlandflächen

zweite Mahd vergleichbarer Schläge findet statt:	frühester Mähtermin als „DIV“-Fläche
Fall 1: Ende Mai	1. Juni
Fall 2: Mitte Juni	Mitte Juni
Fall 3: Ende Juli	1. Juli

Eine Vorverlegung des ersten Schnitts auf der DIV-Fläche ist seit 2020 mit **jährlicher Festlegung** gemäß www.mahdzeitpunkt.at bis max. 10 Tage möglich.

ÖPUL 2015 – UMWELTGERECHTE UND BIODIVERSITÄTSFÖRDERNDE BEWIRTSCHAFTUNG (UBB)

Biodiversitätsflächen am Ackerflächen

- Anlage durch **Neueinsaat oder Einsaat** bis 15.5.
- Saatgutmischung mit **mind. 4 insektenblütigen** Mischungspartnern
- **mind. 1x, max. 2x / Jahr** mähen oder häckseln
 - auf **50% der DIV-Fläche frühestens am 1.8.**
 - auf restlichen 50% keine zeitliche Einschränkung
- **Nutzung Aufwuchs erlaubt, keine Beweidung und kein Drusch**
- **kein Einsatz** von Pflanzenschutzmittel und keine Düngung
- nur **mechanische Beseitigung** der DIV-Flächen (Häckseln, Einarbeiten)
- **Umbruch frühestens ab 15.9. des 2. Jahres (2x im MFA!!)**
- Befahren (außer Überqueren) und Lagern nicht erlaubt

ÖPUL 2015 – ERHALTUNG DES GRÜNLANDAUSMAßES ÜBER DEN VERPFLICHTUNGSZEITRAUM

- Gültig für die **Maßnahmen BIO und UBB**
- Umwandlung von Grünland in Acker- oder Dauer-/Spezialkulturen im Verpflichtungszeitraum innerhalb Toleranz erlaubt

Umbruchtoleranz innerhalb des Verpflichtungszeitraumes:

**5 % der Referenzfläche
maximal 3 ha
jedenfalls 1 ha**

- Die Referenzfläche ist die **Grünlandfläche im 1. Jahr der Verpflichtung** plus das im Jahr davor umgebrochene Flächenausmaß
- ein überbetrieblicher Flächentausch ist nicht anrechenbar
- ein **innerbetrieblicher Flächentausch** ist zulässig, wenn beide Flächen weiterhin bewirtschaftet und beantragt werden

GRÜNLANDUMBRUCH IN DEN VERLÄNGERUNGSAJAHREN

- Pflicht zur Grünlanderhaltung wird auch in der neuen Förderperiode gelten:
 - Für zukünftige **BIO** und **UBB** Betriebe entscheidend
- Voraussichtlich wird das Antragsjahr 2020 als Basis für weitere Umbrüche gelten
- Das bedeutet, dass jeder Umbruch von Grünland nach 2020, der über die aktuelle Toleranz hinausgeht, bereits als Umbruch in der neuen Maßnahme gewertet werden soll
- Zukünftiges Toleranzausmaß soll bei einem Hektar liegen

ÖPUL 2015 UND CC ANTRAG AUF VERÄNDERUNG VON LSE

Entfernen bzw. Verlegen von LSE ist in vielen Fällen bewilligungspflichtig

- Antrag auf Veränderung bzw. Entfernung von LSE bei der Kärntner Landesregierung einreichen

- **Formular verwenden, wenn folgenden Maßnahmen/Veränderungen geplant sind:**
 - Beeinträchtigung/Entfernung von LSE
 - Geländeverändernde Maßnahmen
 - Veränderungen des Wasserhaushaltes
 - Kulturumwandlung/Nutzungsänderung
 - Sonstige Beeinträchtigung von Lebensräumen

The image shows a form titled 'ANTRAG auf Veränderung bzw. Entfernung von Landschaftselementen gemäß den einschlägigen Bestimmungen (ÖPUL-Verordnungen und -Richtlinien, Anwendungliche Sonderbestimmungen und Gesetze)'. The form is from the 'AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG' and 'LAND KÄRNTEN'. It includes fields for 'Betreibername', 'Vor- und Familienname des Antragstellers', 'Adresse', 'Telefon', and 'e-mail'. There are checkboxes for 'ÖPUL-Verordnung', 'Übergangsbereichlicher Leitbau (ÜCL)', 'Übergangsbereichliche Sonderbestimmungen (ÜSB)', 'ÖPUL-Altstandort' (with sub-options for 'MFA/HT/MFL', 'Regenerale Naturschutzplan, KZS'), and 'BIOCC'. A section for 'Landschaftselemente' lists various types of elements with checkboxes: 'Blaubeere', 'Falsch-Steinleuchter/Steinleuchter', 'Hochalpengehölz', 'Plan-Baumung/Trockenbrennauer', 'Graben/Grabenbecken', 'Trock/Tropfen', 'Steinleuchter', 'Steinleuchter', and 'Steinleuchter'. There is also a section for 'Kulturumwandlung und Begrünung für das Vorhaben (BIOCC-Verordnung)'. At the bottom, there are fields for 'Lage (ÖPUL-Landschaftselemente)', 'Karte/Zeichnung', 'Parzelle-Nr.', 'Fläche in m²', 'MFL-Nr.', and 'Befugnis (Landesbesitz, Leihbesitz)'. A note at the bottom states: 'Das Formular werden Sie bitte per Post an die in der Adresse auf dem Formular angegeben.' The form is dated '02.03.2021'.

ÖPUL 2015 – LANDSCHAFTSELEMENTE (LSE)

Entfernung von punktförmige ÖPUL-LSE

- **Ersatzpflanzung erforderlich**
 - werden **mehr als 50 %** entfernt, ist trotz Ersatzpflanzung vorab Einvernehmen mit Naturschutzbehörde erforderlich.

Entfernungstoleranz ohne Ersatzpflanzung

- Pro angefangene 10 Bäume/Büsche 1 LSE
- Basis: prämiendfähig beantragte LSE im ersten Verpflichtungsjahr
- Toleranz gilt für gesamten Verpflichtungszeitraum

Entfernung von flächigen ÖPUL-LSE

- Entfernungen und Veränderungen der Größe, Lage und Struktur nur im Einvernehmen mit Naturschutzbehörde möglich.
 - Pflegemaßnahmen erlaubt

ÖPUL 2015 – BEGRÜNUNG VON ACKERFLÄCHEN – ZWISCHENFRUCHTANBAU

Variante	Anlage bis	Umbruch ab	Bedingung
1	31.07.	15.10.	Min. 5 insektenblütige Mischungspartner, danach Anbau Wintergetreide
2	31.07.	15.10.	mind. 3 Mischungspartner, danach Anbau Wintergetreide
3	20.08.	15.11.	mind. 3 Mischungspartner
4	31.08.	15.02.	mind. 3 Mischungspartner
5	20.09.	01.03.	mind. 2 Mischungspartner
6	15.10.	21.03.	winterharte Kulturen lt. Liste

- Verpflichtende Beantragung im MFA
 - Variante 1 und 2
 - Greening-Begrünungen
- Varianten 1 bis 5 können auch als OVF im Greening angerechnet werden.
 - Beantragung im MFA erforderlich (z.B. Variante 3 ÖPUL + Greening)
 - Anrechnung für 10 % - Mindestprozentsatz
 - Keine ÖPUL-Begrünungsprämie!

ÖPUL 2015 – BEGRÜNUNG VON ACKERFLÄCHEN – SYSTEM IMMERGRÜN

- **Ganzjährige flächendeckende Begrünung von mind. 85 % der Ackerfläche**
 - **max. 30 Tage von** Ernte Hauptfrucht bis Anlage Zwischenfrucht:
 - **max. 30 Tage von** Umbruch Zwischenfrucht bis Anbau Hauptfrucht:
 - **max. 50 Tage von** Ernte Hauptfrucht bis Anbau Hauptfrucht
- **Verpflichtende schlagbezogene Aufzeichnungen**
 - Ernte der Hauptfrucht
 - Anlage und Umbruch der Zwischenfrucht
 - Anlage der Nachfolge-Hauptfrucht

Aufzeichnungsvorlagen:
LK-Düngerechner, www.ama.at

ÖPUL 2015 – MULCH- UND DIREKTSAAAT „MZ“

- bei Teilnahme an „Mulch- und Direktsaat“
 - und Beantragung der Varianten 4, 5, 6
 - und wenn „erosionsgefährdete Kultur“ folgt
→ **Verpflichtung zur Mulch-/Direktsaat !!!**
- erosionsgefährdete Kulturen: z.B. Mais, Zuckerrüben, Kartoffeln, Soja, Sonnenblumen, Ackerbohnen, Hirse, Gemüse und ähnliche Feldfrüchte sowie Erdbeeren
- Als nicht erosionsgefährdete Kulturen gelten jedenfalls Getreide, Gräser, Futterleguminosen
- MZ-Beantragung im HA 2020 ist in diesem Fall verpflichtend
 - Korrektur zum HA 20 bis 15. Mai (**nicht prämiensfähig**) möglich, ansonsten inhaltliche Sanktion

ÖPUL 2015 – ANBAU SELTENER LANDWIRTSCHAFTLICHER KULTURPFLANZEN

- Anbau von **mind. 0,10 ha förderbarer Kulturen** jährlich
- **Sortenreiner Anbau** von Kulturpflanzen gem. **Sortenliste**
- **Dokumentation** von Sorte und Saatgutmenge
- **Ernteverpflichtung**
 - Art der Ernte bzw. Verwertung des Erntegutes nicht relevant

MFA 2021: Code SLK und Sortenangabe

ÖPUL 2015 – VORBEUGENDER GRUNDWASSERSCHUTZ AUF ACKERFLÄCHEN

- Teilnahme an der Maßnahme Begrünung – **Zwischenfruchtanbau oder System Immergrün**
- **mind. 2 ha** Ackerfläche in der Gebietskulisse lt. Anhang H
- **Einhaltung der Düngevorgaben** betreffend der Stickstoff-Düngung gem. Anhang I
- **Düngeaufzeichnung und schlagbezogene Düngeplanung** gemäß Anhang J
- Verzicht auf Ausbringung von N-MD, Gülle, Jauche, Klärschlamm/-kompost – ausgenommen Mist und Kompost auf Acker innerhalb der Gebietskulisse
 - Vorgegebene Düngezeiträume beachten
- **NEU:** Abfrage Erfüllung der Weiterbildungsverpflichtung bei den MFA-Angaben 2021

ÖPUL 2015 – ALPUNG UND BEHIRTUNG

- **Mindestweidedauer von 60 Tagen**, Unterbrechungen max. 10 Tage
- **max. 2 RGVE/ha** Almfutterfläche

Prämie für max. 1 ha Almfutterfläche je RGVE,
jedoch maximal im Ausmaß der
Almfutterfläche

- Bei Option Behirtung **4 Stunden Weiterbildung** – Stichtag 31.12.2017

Angaben im MFA 2021:

- Abgabe **Almauftriebsliste** bis spätestens **15.7.**
 - **Altersstichtag** der Tierkategorien ist der **1.7.** **Eigene MFA-Beilage**
- bei Option **Behirtungszuschlag** – Angabe des Hirten
- korrekte **Erschließungsstufe** angeben

ÖPUL 2015 – BODENNAHE AUSBRINGUNG FLÜSSIGER WIRTSCHAFTSDÜNGER UND BIOGASE

- Förderbare Wirtschaftsdünger sind **Gülle, Jauche und Biogasgülle**
 - **NEU:** Mindestausbringungsgrenze von 50% wurde gestrichen
 - **NEU:** förderfähig 50 m³/ha düngungswürdiger Fläche
- Nachweise für **betriebsfremde Gülle** erforderlich, bei Biogasgülle Nachweise für Ausgangsprodukte
- verpflichtende **schlagbezogene Aufzeichnungen** (Art, Menge, Zeitpunkt)

Aufzeichnungsvorlagen:
LK-Düngerechner, www.ama.at

MFA-Angaben 2021

- ausgebrachte Menge im Zeitraum **16. Mai 2020 bis 15. Mai 2021**
- **Neubeginner:** Zeitraum 01.01.2021 bis 15.05.2021



ÖPUL 2015 – TIERSCHUTZ-WEIDE

- jährliche Maßnahme (1.1. – 31.12)
- Teilnahme **mit mind. 2 RGVE**
- Weidehaltung an **mind. 120 Tagen** in der Zeit von **1.4. bis 15.11.**
- **Verpflichtende Aufzeichnungen** der Tierkategorien, Zeiträume der Weidehaltung, der Weideorte und Unterbrechungsgründe

Aufzeichnungsvorlagen:
LK-Düngerechner, Weideblatt der LK

MFA-Angaben 2021:

- Anzahl der **prämienfähigen Schafe und Ziegen** (ab 1 Jahr)
 - Anzahl der Rindern lt. Rinderdatenbank
- **Abmeldung** von Zuchtstieren und Tieren, die die Voraussetzungen nicht erfüllen → Ohrmarkennummern der Rinder zum MFA-Termin mitbringen



ÖPUL 2015 – TIERSCHUTZ-STALLHALTUNG

- jährliche Maßnahme (1.1. – 31.12)
- Teilnahme **mit mind. 3 GVE**
- Stallhaltung **in Gruppen und auf eingestreuten Systemen**
- **Verpflichtende Aufzeichnungen** – Stallskizze und Belegungsplan
- Weitere Vorgaben für:
 - **nutzbare Gesamtfläche**
 - **geschlossene (planbefestigte) und eingestreute Liegefläche**

MFA-Angaben 2021:

- Anzahl der Rindern lt. Rinderdatenbank, Schweine lt. Tierliste
- **Abmeldung** von Zuchtstieren und Tieren, die die Voraussetzungen nicht erfüllen → Ohrmarkennummern der Rinder zum MFA-Termin mitbringen

ÖPUL 2015 – ERHALTUNG GEFÄHRDETER NUTZTIERRASSEN

Mehrjährige Verpflichtung!

- Zucht und Haltung gefährdeter und hochgefährdeter Nutztierassen gem. Rassenliste, Bestätigung der Zuchtorganisation
- **Haltefrist 1.4. bis 31.12.**
- **mind. 1 förderbares Tier/Jahr**
- Erfassung der Beilage „Gefährdete Nutztierassen“ für prämienfähige Schafe, Ziegen, Pferde oder Schweine
 - Prämienfähige Rindern lt. Rinderdatenbank
- Meldung Abgang oder Ersatz bei Schafen, Ziegen, Pferden oder Schweinen (Ausnahme: beantragtes, förderfähiges Reservetier)
 - Bei Rindern werden Meldungen an die Rinderdatenbank herangezogen.

ÖPUL 2015 – AUFZEICHNUNGSVERPFLICHTUNGEN

Maßnahme	Aufzeichnungsverpflichtung	Vorlagen
ÖPUL 2015 - Naturschutz	Bei verpflichtender Beweidung besteht eine schlagbezogene Aufzeichnungsverpflichtung betreffend Dauer der Beweidung, Anzahl der Tiere und Angabe der Tierart / Kategorie	Weidetagebuch der AMA Weideblatt Naturschutz der LK
ÖPUL 2015 - System Immergrün	schlagbezogene Aufzeichnung von Anbau und Ernte der Hauptkultur bzw. Anbau und Umbruch der Zwischenfrüchte	LK-Düngerechner Aufzeichnungsvorlage AMA Aufzeichnungsvorlage LK
ÖPUL 2015 - Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen	Düngeaufzeichnung und schlagbezogene Düngeplanung	SRL ÖPUL Anhang J Programm ÖDü-Plan
ÖPUL 2015 - Tierschutz-Weide	Verpflichtende Aufzeichnungen der Tierkategorien, Zeiträume der Weidehaltung, der Weideorte und Unterbrechungsgründe	Weideblatt AMA Weideblatt LK
ÖPUL 2015 - Tierschutz-Stallhaltung	Stallskizze und Belegungsplan	
ÖPUL 2015 - Bodennahe Ausbringung	schlagbezogene Aufzeichnungen über gedüngte Flächen in Bezug auf Art, Menge und Zeitpunkt der Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdünger und Biogasgülle	LK-Düngerechner Aufzeichnungsvorlage AMA Aufzeichnungsvorlage LK
CC - Nitrataktionsprogramm (Novelle, gültig ab 1.1.2018)	Betriebsbezogene Dokumentation über LN, düngungswürdige LN, ausgebrachte N-hältige Düngemittel, Wirtschaftsdüngertransfer und N-Bedarf der Kulturen	LK-Düngerechner Leerformular für betriebsbezogene Bilanzierung Wirtschaftsdüngerabgabevertrag